

## Vorwort

### Preface

Sehr geehrte Damen und Herren, liebe Kolleginnen und Kollegen,

die 59. Deutsche Pflanzenschutztagung findet vom 23. bis 26. September 2014 in der Albert-Ludwigs-Universität in Freiburg im Breisgau statt. Die Deutschen Pflanzenschutztagungen werden traditionell gemeinsam vom Julius Kühn-Institut, dem Deutschen Pflanzenschutzdienst und der Deutschen Phytomedizinischen Gesellschaft veranstaltet. Die Bedeutung dieser Tagung reicht weit über die Grenzen Deutschlands hinaus. Sie ist die größte regelmäßige Fachveranstaltung im Bereich der Phytomedizin in Deutschland und zählt zu den größten agrarwissenschaftlichen Tagungen in Europa. Im Mittelpunkt stehen Fragen der Epidemiologie und Populationsdynamik sowie der Diagnostik von Schaderregern und Schadpflanzen und insbesondere Themen des nachhaltigen und integrierten Pflanzenschutzes in der Landwirtschaft, im Gartenbau und im Forst sowie Fragen des Verbraucher- und des Umweltschutzes. Die Pflanzenschutztagung ist ein bedeutendes Forum für den Austausch neuer wissenschaftlicher Erkenntnisse und praktischer Erfahrungen auf allen Gebieten der Phytomedizin. Es ist mir deshalb eine ganz besondere Freude, dass die 59. Deutsche Pflanzenschutztagung auch als Fort- oder Weiterbildungsveranstaltung gemäß § 7 der Pflanzenschutz-Sachkundeverordnung in Verbindung mit § 9 des Pflanzenschutzgesetzes in Baden-Württemberg anerkannt wird. Ich danke allen Beteiligten sehr herzlich für die vereinten Anstrengungen, das Antragsverfahren erfolgreich zu meistern und allen Anforderungen zu entsprechen. Wir sind optimistisch, dass uns diese Anerkennung auch für die künftigen Pflanzenschutztagungen in anderen Bundesländern gelingen wird.

"Forschen – Wissen – Pflanzen schützen: Ernährung sichern!" lautet das Motto der 59. Deutsche Pflanzenschutztagung. Das Programm umfasst insgesamt 380 Vorträge in 50 Vortragssektionen und 275 Poster. Online-Demonstrationen und Filmvorführungen ergänzen das Programm. Ich danke dem Programmkomitee für die effiziente und vertrauensvolle Zusammenarbeit bei der Planung der Tagung und der Erstellung des Programms und allen beteiligten Kolleginnen und Kollegen, hier ganz besonders Frau Gattermann und ihrem Team, die diese 59. Deutsche Pflanzenschutztagung mit großem Engagement und viel Mühe vorbereitet haben.

Die hervorragenden Räumlichkeiten in der Albert-Ludwigs-Universität und der Tagungsort Freiburg bieten sicher eine vorzügliche Basis für spannende Diskussionen und viele neue Erkenntnisse. Für die aktive Unterstützung, die uns Herr Professor Dr. Hanns-Heinz Kassemeyer vom Staatlichen Weinbauinstitut Freiburg und Herr Dr. Tim Kunkel als Vertreter des Instituts für Biologie II der Albert-Ludwigs-Universität bei der Anmietung der Räumlichkeiten und der Organisation vor Ort haben zukommen lassen, danke ich besonders herzlich. Ich möchte auch nicht versäumen, Ihnen einen direkten Bezug zwischen der Pflanzenschutztagung und der Universität Freiburg aufzuzeigen: Traditionell wird in den Eröffnungsveranstaltungen der Deutschen Pflanzenschutztagungen neben der Otto-Appel-Denkmünze und dem Julius-Kühn-Preis die Anton-de-Bary-Medaille für herausragende wissenschaftliche Leistungen auf dem Gebiet der Phytomedizin verliehen. Anton de Bary, der große Mykologe und Mitbegründer der Phytopathologie, erhielt im Jahr 1855 im Alter von nur 24 Jahren einen Ruf als außerordentlicher Professor an die Universität Freiburg im Breisgau, wo er 1859 mit 29 Jahren ordentlicher Professor und gleichzeitig Direktor des Botanischen Gartens wurde.

Der vorliegende Band des Julius-Kühn-Archivs enthält in bewährter Form die Kurzfassungen der Vorträge und Poster, die rechtzeitig zur Drucklegung des Tagungsbandes eingegangen sind. Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer der 59. Deutschen Pflanzenschutztagung erhalten den Tagungsband wieder in elektronischer Form auf einem USB-Stick. Eine gedruckte Version des Tagungsbandes kann zu einem Preis von 20,00 € käuflich erworben werden. Mein besonderer Dank geht an dieser Stelle an alle Kolleginnen und Kollegen, die so engagiert an der termingerechten Fertigstellung des vorliegenden Tagungsbandes mitgewirkt haben.

Ich wünsche allen Teilnehmerinnen und Teilnehmern eine interessante Tagung, viele neue Erkenntnisse und fruchtbare Diskussionen.

Für die Veranstalter



Dr. Georg F. Backhaus

Vorsitzender des Programmkomitees der 59. Deutschen Pflanzenschutztagung